

E-Rechnung für kleine und mittlere Unternehmen

Effiziente Gestaltung der Rechnungsabwicklung im Zeitalter der Digitalisierung

Pressemitteilung

25. Februar 2017

Eine Wolke (Cloud) als Lösung

Amberg – Die Digitalisierung von Geschäftsprozessen nimmt auch in mittelständischen Unternehmen stetig zu. Was bei der Umstellung auf eine elektronische Rechnungsabwicklung rechtlich zu beachten ist und worin der Nutzen für die Geschäftspartner liegt, darüber informierten sich am 15. Februar rund 50 Unternehmer und Führungskräfte bei einer Veranstaltung der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim in Amberg. Dabei wurden auch die seit Anfang dieses Jahres verschärften Vorschriften zur Nutzung elektronischer Registrierkassen vorgestellt.

„Mehr als ein Drittel der Unternehmen nutzt bereits den elektronischen Rechnungsversand“, machte Michael Diener von der Universität Regensburg deutlich, „und dieser Anteil wird in nächster Zukunft weiter stark ansteigen“. Neben der Zeit- und Kostenersparnis sieht er auch einen positiven Effekt für die Umwelt, da Papierverbrauch und Postzustellungen wegfallen.

Thomas Biermann von der DATEV informierte über die rechtlichen Vorgaben und die technischen Lösungen für die elektronische Rechnung. „Der Gesetzgeber hat mit den GoBD seit 2015 verbindliche Vorgaben für die Aufzeichnung und Aufbewahrung von Belegen und Geschäftsvorfällen festgelegt“, so Biermann. Insbesondere die Unveränderbarkeit der digitalisierten Daten und der gesicherte Zugriff für die Steuerverwaltung sind dabei zentrale Punkte. „So genügt eine betriebliche Zeiterfassung über Excel den gesetzlichen Anforderungen nicht, da nachträgliche Änderungen nicht dokumentiert werden“, so Biermann. Für die digitale Rechnungsstellung wurde das sogenannte ZUGFeRD-Datenmodell entwickelt. Dabei handelt es sich um ein einheitliches Rechnungsdatenformat, das branchenübergreifend eingesetzt wird. Damit ist auch eine direkte Verbindung zur Zahlungsabwicklung bzw. der Buchhaltung sowie dem Steuerberater des Unternehmens möglich. Für Biermann ist die sichere und gesetzes-konforme Aufbewahrung dieser Daten in Form einer elektronischen Archivierung eine zentrale Herausforderung für die Unternehmen. Er plädiert dabei für eine Cloud-Lösung. „Dabei ist aber zu beachten, dass es ein zertifizierter, deutscher Cloud-Anbieter mit einem Rechenzentrum im Inland ist“.

Im zweiten Teil seines Vortrages stellte der Referent die gesetzlichen Vorgaben zu elektronischen Kassensystemen vor. So ist seit 01.01.2017 vorgeschrieben, dass eine elektronische Registrierkasse sowohl über eine Einzelaufzeichnung der Zahlungsvorgänge, als auch eine komplette Datenspeicherung im Gerät bzw. eine Schnittstelle zur Archivierung auf Datenträger verfügen muss. Daneben muss eine digitale Prüfbarkeit (Schnittstelle) gegeben sein. Ab 2018 sind unangemeldete Kassen-Nachschauen durch die Finanzverwaltung erlaubt. „Für das Jahr 2020 hat der Gesetzgeber schon weitere, verschärfte Vorgaben für die Kassensysteme erlassen“, so der Fachmann. Sollte noch eine offene Handkasse verwendet werden – was grundsätzlich erlaubt ist – gelten allerdings auch hier neue Regelungen, wie eine grundsätzliche Einzelaufzeichnungspflicht und der tägliche, schriftliche Kassenbericht.

IHK-Geschäftsstellenleiter Johann Schmalzl appellierte zum Abschluss an die Teilnehmer, die Vorteile der elektronischen Rechnung zu nutzen und diese zügig umzusetzen. „Die Finanzverwaltung hat hier klare Vorgaben gemacht, die wir so akzeptieren müssen“. Da in den nächsten Monaten weitere rechtliche Konkretisierungen erfolgen und für die Unternehmen noch viele Fragen ungeklärt sind, wird die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim in den nächsten Monaten weitere Informationsveranstaltungen zu diesen Themen anbieten.

Bericht: Bernhard Reif (IHK Amberg)



Foto: Bernhard Reif (IHK Amberg)

Vortrag von Michael Diener (Universität Regensburg) zum Thema elektronische Rechnungsabwicklung

Kontakt

Universität Regensburg
Universitätsstraße 31
93053 Regensburg

<http://www.uni-regensburg.de>

Informationen zum Förderprojekt:
<http://www.kmu-erechnung.de>

Michael Diener
0941 943-1919
michael.diener@ur.de

IHK-Geschäftsstelle Amberg-Sulzbach
Fleurystraße 5
92224 Amberg

<https://www.ihk-regensburg.de/region/Amberg-Sulzbach>

Johann Schmalzl
09621 916593-0
schmalzl@regensburg.ihk.de